



**«Rendez-vous am Mittag im Bündner
Naturmuseum» vom 15. August 2018 zum Thema:**

Fische und Krebse in Graubünden



In Graubünden fliessen etwa 11'000 km Flüsse und Bäche und liegen 620 Seen. Diese Gewässer bieten Tieren die unterschiedlichsten Lebensbedingungen, von einem milchigen Gletscherfluss bis hin zu einer üppig grünen Auenlandschaft. Knapp 7% der Fliessgewässer sowie ein Drittel der Seen werden von Fischen besiedelt. Insgesamt leben in den Gewässern Graubündens 31 Fisch- und zwei Krebsarten. Zu diesen gehören auch nicht-einheimische Tiere, sowie solche, die bei uns vorkommen, aber in ursprünglich nicht besiedelte Gewässer verfrachtet wurden.

Gewässer und ihre Bewohner werden auf verschiedenste Weise von menschlichen Aktivitäten und Bauten beeinflusst – seien dies Wasserkraftanlagen, Fischerei, Hochwasserschutz oder Revitalisierungen. Diese Veränderungen beeinflussen in vielen Fällen das Spektrum der vorkommenden Arten.

Dr. Marcel Michel, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Amt für Jagd und Fischerei Graubünden, ist Autor des 2017 erschienenen Buches „Fische und Krebse in Graubünden“. In seinem Vortrag berichtet er über diese Tiere und ihre Lebensräume und wie beide auf verschiedene Einflüsse reagieren.

Das Rendez-vous am Mittag findet am **Mittwoch, 15. August 2018** von **12.30 bis 13.30 Uhr** im **Saal Brandis B12** (neben dem Bündner Naturmuseum) statt.
Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.

Kontaktperson: Ueli Rehsteiner, Bündner Naturmuseum